



FREEDOM IN CHRIST
IDENTITÄT LEBEN

ERNEUERT

Leiternotizen



Der Hauptzweck dieses Buches

1. **Erneuert** wurde geschrieben, um neuen wie auch sich abmühenden Christen zu helfen, durch wahrhaftige Busse und Glauben an Gott lebendig und frei in Christus zu werden. Wahre Gläubige sind Kinder Gottes (siehe Joh 1,12), und der Apostel Paulus sagt, dass Christus uns zur Freiheit berufen hat (siehe Gal 5,1). Doch die meisten Leute leben nicht so, als ob sie frei wären. Einiges ist auf mangelnde Lehre oder ungenaue Unterweisung zurückzuführen, doch der Hauptgrund ist fehlende Busse. Jesus lehrte, dass wir Busse tun und an das Evangelium glauben sollen (siehe Mk 1,15b). Auch der Apostel Paulus lehrt dies (siehe Apg 26,20).
2. **Erneuert** ist eine Ergänzung zum Arbeitsheft **Die Schritte zur Freiheit in Christus**. Dieses Heft ist eine Beratungshilfe, welche von **Dr. Neil T. Anderson** entwickelt wurde und in der ganzen Welt gebraucht wird. Die Theologie und Methodik, die diesen beiden Beratungshilfen zugrunde liegt, wird im Buch **Discipleship Counseling** (Regal Books, 2003) erklärt. Der ganze Prozess dieser Beratungshilfen hat sich als überaus fruchtbar herausgestellt, denn er beruht auf der Wahrheit, dass Jesus „der Wunderbare Ratgeber“ ist und nur durch ihn Umkehr und Busse möglich ist. Jesus ist der Einzige, der die gebrochenen Herzen heilen und die Gefangenen befreien kann. Durch das Heft **Die Schritte zur Freiheit in Christus** und das Buch **Erneuert** können die Hindernisse, die unserer Intimität mit Gott im Weg stehen, beseitigt werden und der Gläubige kann auf eine befreiende Art und Weise mit der Quelle des Lebens verbunden werden. Es hilft jedoch wenig, diese Beratungshilfen nur zu lesen. Sie müssen in die Praxis umgesetzt werden.

Ratschläge für das richtige Vorgehen

1. Für neue Christen

Erneuert beschreibt die Schöpfung, den Sündenfall, das ganze Evangelium und zeigt auf, warum alle Gläubigen ihre Sünden immer wieder bekennen und bereuen müssen, wenn sie ihre neue Identität, ihr neues Leben und ihre neue Freiheit in Christus fortwährend erfahren wollen. Das Buch gibt ihnen Gelegenheit, den Prozess der Busse selbst durchzuarbeiten.

2. Für Gläubige, die sich abmühen

Nach Jahren der Erfahrung mit sich abmühenden Gläubigen fanden wir heraus, dass sie alle etwas gemeinsam hatten: Keiner von ihnen wusste, wer er in Christus war, noch verstand er, was es wirklich bedeutet, ein Kind Gottes zu sein. Der Heilige Geist selbst bezeugt unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind (siehe Röm 8,16), doch es ist eher unwahrscheinlich, dass wir dies erleben, ohne vorher unsere persönlichen und geistlichen Konflikte durch aufrichtige Busse und Vertrauen in Gott gelöst zu haben. Viele Gläubige werden in der Lage sein, dieses Buch allein durchzuarbeiten. Doch einige werden dies aufgrund schweren Missbrauchs, oder infolge von Traumata und Irreführung in ihrer Vergangenheit nicht tun können. Gemeinden sollten bereit sein, diesen Leuten zu helfen, indem sie Seelsorger ausbilden lassen. Nehmen Sie mit **Freiheit in**

Christus Kontakt auf, um zu erfahren, wie Ihre Gemeinde einen Dienst der Jüngerschaftsberatung gründen kann (www.freiheitinchristus.ch).

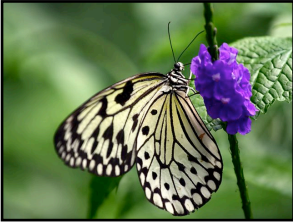
3. Für solche, die *Die Schritte zur Freiheit in Christus* durchgearbeitet haben

Auf der ganzen Welt brauchen Leute die „Schritte“, um anderen beim Lösen ihrer persönlichen und geistlichen Konflikten zu helfen. *Erneuert* ist eine prima Fortsetzung für alle, welche *Die Schritte zur Freiheit in Christus* durchgearbeitet haben. Das Buch *Erneuert* erklärt die „Schritte“ umfassender und festigt das bereits Durchgearbeitete.

4. Gruppenstudium

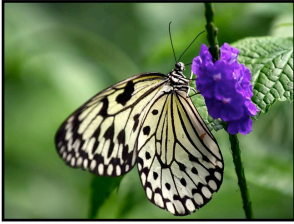
Erneuert kann für Seminare, für neue Gemeindeglieder, für Jüngerschaftskurse und für Hauskreise verwendet werden. Wie am Anfang bereits erwähnt, kann dieses Buch aber nicht einfach nur gelesen und diskutiert werden. Die Ratschläge des Buches müssen umgesetzt werden, um wirksam zu werden. Unsere Erfahrung zeigt, dass die sieben Schritte in diesem Buch (und auch im Arbeitsheft *Die Schritte zur Freiheit in Christus*) am besten alle aufs Mal durchgearbeitet werden. Dennoch kann man pro Lektion oder Sitzung auch nur einen Schritt durchführen (kapitelweise), so wie es die meisten professionellen Berater tun. Um effektiv zu sein, muss die Gruppe die Kapitel mit den Schritten (ab Seite 25) laut mit dem jeweils entsprechenden Gebet abschliessen, gefolgt von einem Moment der Stille, der es jedem Teilnehmer ermöglicht, Gott ganz persönlich zu antworten.

Wer *Erneuert* fürs Gruppenstudium einsetzt, kann die folgenden Diskussionsfragen für die Teilnehmer kopieren.



Die Geschichte der Erlösung

1. Erklären Sie den Unterschied zwischen physischem und geistlichem Leben.
2. Was haben Adam und Eva durch den Sündenfall verloren?
3. Was sind die Konsequenzen, wenn wir versuchen, uns selbst einen Namen zu machen und unsere Bedürfnisse ohne Christus zu stillen?
4. Wozu kam Christus auf diese Erde, und was will er uns geben?
5. Was geschieht, wenn wir nur einen Drittel des Evangeliums glauben (z. B. dass unsere Sünden vergeben sind), aber nicht wirklich wissen, wer wir in Christus sind und nicht erkennen, dass wir in Christus eine neue Schöpfung sind?
6. Was sind die persönlichen und praktischen Folgen, wenn wir wissen, dass Christus kam, um die Werke des Satans zu zerstören?
7. Was genau ist Busse?
8. Wieso müssen wir unsere Sünden immer wieder bekennen und bereuen, um unsere neue Identität und unser neues Leben in Christus fortwährend zu erfahren?
9. Lesen Sie als Gruppe die Liste „In Christus bin ich ...“ auf den Seiten 18/19 laut durch, und sagen Sie einander, was Ihnen diese Aussagen bedeuten.



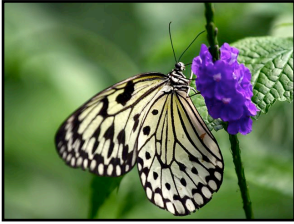
Falsches überwinden – Schritt 1

1. Beginnen Sie diese und alle folgenden Lektionen damit, dass Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen. Vorsicht: Während Sie die „Schritte“ durcharbeiten kann es sein, dass Sie geistigen Widerstand erfahren, was während den ersten zwei Schritten am wahrscheinlichsten ist. Dies mag sich wie eigene Gedanken anhören (z. B. „Das funktioniert doch sowieso nicht.“ „Ich muss hier weg.“ „Vertraue dieser Person nicht.“ usw.). Manchmal sind diese gedanklichen Anfechtungen verurteilend oder gotteslästerlich. Sie können durch diese Gedanken aber nur beeinflusst werden, wenn Sie ihnen Glauben schenken. Wenn die gedanklichen Angriffe zu heftig werden, teilen Sie es der Gruppe mit, damit diese für Sie beten kann. Meistens reicht es, die Lügen einfach aufzudecken. Mentale Anfechtungen sind nur Gedanken, und diese sollten (wie alle Gedanken, die sich gegen Gott richten) einfach ignoriert werden. Sie werden am Ende dieser „Schritte“ ganz aufhören.
2. Sollten wir die Errettung als Zusatz betrachten, d. h. Jesus einfach zu unserem Leben „hinzufügen“? Oder sollten wir die Errettung als völlige Umwandlung sehen? Begründen Sie Ihre Antwort.
3. Was geschieht, wenn wir uns entscheiden, der Wahrheit zu glauben, gleichzeitig aber weiter den Lügen glauben, denen wir stets Glauben geschenkt hatten?
4. Wieso ist es wichtig, sich von einer Lüge ganz spezifisch loszusagen?
5. Wie kann man falsche Lebenshilfen und falsche Religionen identifizieren?
6. Wieso sollen wir als Christen etwas laut proklamieren (unseren Standpunkt/Widerstand verbal zum Ausdruck bringen)?
7. Was sind die beiden Ziele dieses ersten Schrittes zur Freiheit?
8. Welche Veranschaulichung war für Sie am hilfreichsten (Seite 32 oben, Seite 39 oben oder Seite 39 unten)? Wieso?
9. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet um göttliche Führung auf Seite 34. Gehen Sie die Liste auf den Seiten 35/36 durch und erwägen Sie die Fragen auf den Seiten 36/37. Tun Sie für sich persönlich Busse, so wie es auf Seite 37 unten empfohlen wird.



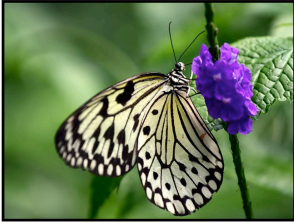
Täuschung überwinden – Schritt 2

1. Beginnen Sie diese Lektion, indem Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen.
2. Was ist das Zeichen eines wahren Jüngers?
3. Wie hält Satan Gläubige in Ketten gefangen?
4. Womit beginnt die Wiederherstellung?
5. Wieso sollen wir im Licht wandeln und die Wahrheit in Liebe aussprechen?
6. Bevor wir zu Christus kamen, lernten wir unser Leben unabhängig von Gott zu führen. Was hat sich während dieser Zeit in unseren Gedanken geformt?
7. Können wir unsere Sinne augenblicklich erneuern?
8. Können gute Leute irreführt werden? Wie?
9. Was sind die Quellen/Ursachen der Irreführung?
10. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet um göttliche Führung auf Seite 49. Es gibt drei Listen auf den Seiten 50-52. Gehen Sie jede Liste durch und tun Sie für sich Busse, so wie es am Ende der jeweiligen Liste vorgeschlagen wird.
11. Lesen Sie als Gruppe laut das „Glaubensbekenntnis“ auf den Seiten 53-56.



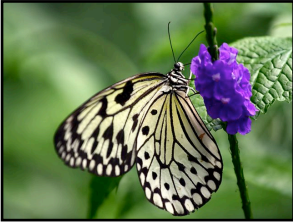
Bitterkeit überwinden – Schritt 3

1. Beginnen Sie diese Lektion, indem Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen.
2. Wieso widerstehen manche Leute dem Gedanken, anderen zu vergeben?
3. Was gewinnen wir, wenn wir anderen von Herzen vergeben?
4. Was sollen wir gemäss der Bibel tun, wenn wir jemand anders verletzt haben? Inwiefern unterscheidet sich diese Handlung in bedeutender Weise von der Vergebung die wir anderen gewähren?
5. Was geschieht, wenn wir uns weigern, von Herzen zu vergeben?
6. Wen verletzen wir am meisten?
7. Was ist der Unterschied zwischen „vergeben“ und „vergessen“?
8. Was meinte Gott, als er sagte, dass er sich nie mehr an unsere Sünden erinnern würde, und welche praktische Auswirkung hat das für unsere Mitmenschen?
9. Erklären Sie die Begriffe Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Gnade in Bezug auf unsere Beziehungen mit Gott und anderen Menschen.
10. Wie können wir so vergeben, wie Christus uns vergeben hat?
11. Welches sind die beiden häufigsten Fehler, die im Prozess der Vergebung gemacht werden?
12. Wie heissen die zwei Namen, die meistens übersehen werden, wenn wir aufschreiben, wem wir vergeben müssen?
13. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet auf Seite 64 und fragen Sie den Herrn, wem Sie vergeben müssen. Listen Sie auf einem separaten Blatt Papier, das man später vernichten kann, alle Namen auf, die Ihnen einfallen. Entscheiden Sie sich dann, jeder Person auf der Liste zu vergeben, wie es auf Seite 77 empfohlen wird (jeder Teilnehmer soll dies für sich allein tun). Vergessen Sie nicht: Indem Sie anderen vergeben, erklären Sie sich einverstanden, mit den Folgen der Sünden dieser Personen zu leben. Sie überlassen Gott die Rolle des Rächers. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um diese Listen durchzuarbeiten, im Bewusstsein, dass das Aufarbeiten schmerzlicher Erinnerungen zu einigen echten Tränen führen kann.
14. Schliessen Sie diesen Schritt ab, indem Sie als Gruppe das Gebet auf Seite 84 laut beten.



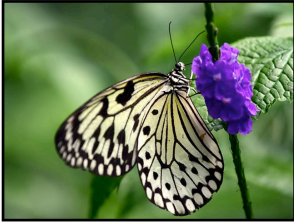
Rebellion überwinden – Schritt 4

1. Beginnen Sie diese Lektion, indem Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen.
2. Wer hat leitende Autoritäten eingesetzt?
3. Wieso ist es für uns ein Glaubensschritt, wenn wir uns entscheiden, uns den leitenden Autoritäten unterzuordnen?
4. Warum ist Rebellion das gleiche wie die Sünde der Zauberei?
5. Wie sollen sich Gläubige gegenüber denen verhalten, denen Autorität über sie verliehen ist?
6. Wie können wir gemäss dem „Vaterunser“ an eine Person appellieren, die Autorität über uns hat?
7. Wann müssen wir Gott und nicht den Menschen gehorchen?
8. Was bedeutet Unterordnung?
9. In welcher Beziehung steht Unterordnung zu unserer Bedeutung und umgekehrt?
10. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet auf Seite 100. Gehen Sie durch die Liste auf den Seiten 100/101 und bekennen Sie Gott still Ihre Fehler, wie es auf Seite 101 empfohlen wird.



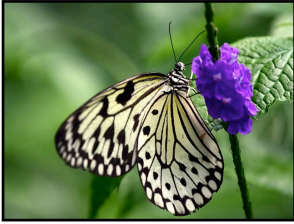
Stolz überwinden – Schritt 5

1. Beginnen Sie diese Lektion, indem Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen.
2. Wieso ist Stolz für den Gläubigen so zerstörerisch?
3. Was passiert den Selbstgenügsamen?
4. Was ist der Unterschied zwischen falscher und wahrer Demut?
5. Woher bekommt man als Christ ein berechtigtes Selbstwertgefühl?
6. Wie kann Stolz dem Satan die Türe öffnen?
7. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet auf Seite 112. Betrachten Sie die Liste auf der Seite 113 und tun Sie still Busse, wie es auf den Seiten 113/114 empfohlen wird.



Gebundenheit überwinden – Schritt 6

1. Beginnen Sie diese Lektion, indem Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen.
2. Wieso sind so viele Christen im Teufelskreis Sünde – Busse – Sünde – Busse – Sünde – Busse – Resignation gefangen?
3. Was ist der Unterschied zwischen der Überführung durch den Heiligen Geist und den Anschuldigungen Satans?
4. Etwas zu bekennen ist der erste Schritt zur Busse, doch warum reicht dies allein nicht?
5. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet auf den Seiten 119/120. Erwägen Sie die Liste auf den Seiten 120/121 und tun Sie still Busse, wie es auf Seite 121 empfohlen wird.
6. Anmerkung: Sexuelle Sünden werden nachher separat behandelt.
7. Wie überwinden wir das Gesetz der Sünde und das Gesetz des Todes?
8. Was geschieht in unseren Leben, wenn wir eine sexuelle Sünde begehen?
9. Warum bleiben manche Leute an die Sünde und an andere Menschen gekettet, wenn sie eine sexuelle Sünde begangen haben?
10. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet auf der Seite 124. Brechen Sie die Banden der sexuellen Sünde, wie auf den Seiten 124/125 empfohlen, während Gott Ihnen Namen und Erfahrungen aufzeigt.
11. Beten Sie als Gruppe auch laut das zweite Gebet auf Seite 125.
12. Es gibt noch zusätzliche Gebete für verschiedenste Dinge, die Sie allein oder als Gruppe beten können.
13. Wie sollen wir mit „Leichen im Keller“ umgehen?



Flüche überwinden – Schritt 7

1. Beginnen Sie diese Lektion, indem Sie als Gruppe das Gebet auf den Seiten 30/31 laut beten und zusammen auch die dort folgende Proklamation aussprechen.
2. In welcher Art und Weise sind wir von den Sünden unserer Vorfahren betroffen?
3. Beten Sie als Gruppe laut das Gebet um göttliche Führung auf Seite 133.
4. Wenn der Herr Ihnen Erbsünden aufzeigt, antworten Sie still darauf, wie es auf Seite 133 ganz unten empfohlen wird.
5. Sprechen Sie als Gruppe die abschliessende Proklamation auf den Seiten 134/135 laut und mit grossem Vertrauen in Gott aus, gefolgt vom Gebet auf Seite 135.
6. Tauschen Sie sich untereinander aus, wie Sie Ihre Freiheit aufrechterhalten können.
7. Sprechen Sie als Gruppe laut das Gebet und die Proklamation für jeden Tag auf den Seiten 137/138.
8. Was sollten Sie tun in Bezug auf Ihr Zuhause und die Dinge, die Gott Ihnen anvertraut hat?
9. Schliessen Sie diesen Prozess der Busse ab, indem Sie zusammen laut die Zusagen proklamieren, wer Sie in Christus sind (Seiten 140-142).